

WIR HABEN EUCH GEFLÖTET UND IHR HABT NICHT GETANZT

In der Gleichnisrede Jesu Matth. 11,16–17¹⁾ kommt ein Bild vor, welches aus Herodot I 141 bekannt ist. Dort wird erzählt, daß die Ionier nach dem Sieg des Kyros über Kroisos Gesandte an Kyros schickten und sich ihm unter denselben (ziemlich günstigen) Bedingungen wie dem Kroisos unterstellen wollten. Vor dem Sieg des Kyros hatten sie es allerdings abgelehnt, in ein Bündnis mit Kyros zu treten (I 76,3). So antwortete ihnen Kyros zornig mit einer Fabel²⁾: Ein Flötenspieler spielte den Fischen im Meer auf, in der Hoffnung, sie würden zu ihm an Land kommen; als diese Hoffnung trog, nahm er ein Netz und zog viele Fische heraus. Diese zappelten; da sprach er: Hört auf zu tanzen, denn als ich euch vorspielte, wolltet ihr ja auch nicht tanzen. – Die Ionier hatten das Angebot des Kyros nicht angenommen; bald sollten sie erfahren, was sein Zorn bedeutete.

1) Parallele bei Lukas 7,31–32 (sekundäre Fassung).

2) Zu der Fabel vgl. K. Meuli, Ges. Schr. II 728 und 744; T. Karadagli, Fabel und Ainos (Meisenheim 1981) 23 und 65. Meuli zeigt, daß die Episode fast sicher auf einem authentischen Wort des Kyros beruht.

Bei Matthaeus, Kap. 11,7–24 spricht Jesus über Johannes den Täufer. Er ist der Größte unter ihnen, die von Frauen geboren sind; er ist der wiedererschienene Elias. Hier folgt das Gleichnis von dem Flötenspiel, das gleich besprochen werden soll.

Aber die Juden („dieses Geschlecht“) verstehen nichts. Jesus fährt fort: Es kam Johannes, der nicht aß und nicht trank; da sagten sie: Er ist von einem Dämon besessen. Es kam der „Menschensohn“³⁾ Jesus; er ißt und trinkt; da sagen sie: Ein Fresser und Säufer. Darum „Wehe“ über all die Städte, in denen er Wunder getan, wehe über Chorazin, wehe über Bethsaida, wehe über Kapharnaum: Am Tag des Gerichtes wird das Los Sodoms erträglicher sein als das Kapharnaums. – Jesus bedroht die Städte Judas wie Kyros die Ionier.

Das Gleichnis vom Flötenspiel lautet:

Τίνοι δὲ ὁμοιώσω τὴν γενεὰν ταύτην; ὁμοία ἐστὶν παιδίους καθημένους ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἃ προσφωνοῦντα τοῖς ἐτέροις λέγουσιν.⁴⁾
 ἠυλόησαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ᾤρησασθε·
 ἐθρονήσαμεν, καὶ οὐκ ἐκόψασθε.

„Wem soll ich dieses Geschlecht vergleichen? Es gleicht Kindern, die auf dem Markt sitzen und sagen, indem sie die anderen anreden: Wir haben euch geflötet und ihr habt nicht getanzt; wir haben Klagemelodien gespielt und ihr habt euch nicht an die Brust geschlagen.“

Die Antithese von Tanz und Trauerweisen deutet voraus auf die Antithese von Johannes, der fastet, und dem Menschensohn, der ißt.

Die Gleichnisrede des Kyros ist erweitert. Die Ionier haben einmal nicht gehört, die Städte Judas zweimal: Erst ist ihnen Johannes erschienen und dann Jesus; es war dieselbe Botschaft, welche ihnen in wechselnder äußerer Form vorgebracht wurde; beidemale hatten sie keine Ohren. Der drohende Sinn, welchen das Wort des Kyros hatte, ist gesteigert⁵⁾.

Man erfährt den Sinn des Vergleichs ohne weiteres: Wie Jesus und Johannes gemahnt haben und nicht gehört worden sind, so hatte eine Gruppe von Kindern einer anderen Gruppe vorgespielt und ist nicht gehört worden. Die nicht-hörenden Kinder werden den Juden verglichen. Aber bei genauer Betrachtung sieht man, daß dies nicht im überlieferten Text steht: Die Juden werden vielmehr mit den musizierenden Kindern verglichen; sie drohen ihrerseits anderen Kindern, die nicht auf die Musik gehört haben. Das kann nicht richtig sein.

Ich schlage vor, zu προσφωνοῦντα ein Iota hinzuzusetzen und eine Passiv-Form herzustellen:

Τίνοι δὲ ὁμοιώσω τὴν γενεὰν ταύτην; ὁμοία ἐστὶν παιδίους καθημένους ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἃ προσφωνοῦντα(ι) τοῖς ἐτέροις λέγουσιν.⁶⁾
 ἠυλόησαμεν ὑμῖν κτλ.

„Wem soll ich dieses Geschlecht vergleichen? Es gleicht Kindern, die auf dem Markt sitzen und von den anderen angedredet werden, welche sagen: Wir haben euch geflötet usw.“

3) Wohl der Sohn Adams, der wieder erschienene Adam. Aber die Bedeutung des Ausdrucks ist notorisch ungewiß.

4) Varianten τοῖς ἐταίροις λέγουσιν und τοῖς ἐταίροις αὐτῶν λέγουσιν.

5) Das Gleichnis ist Jesus gewiß aus dem Repertoire der wandernden Redner und Prediger bekannt gewesen.

6) Dativ Plural des Partizips.

Es drohen die musizierenden Kinder den nicht-hörenden wie Jesus den Städten Judas.

Köln

Reinhold Merkelbach